

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 2 (1926-1927)
Heft: 3

Artikel: Der Motor im Haushalt
Autor: Büttikofer, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1064711>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REKLAME FÜR REKLAME

„Jedem Käufer ein Geschenk von 1000 Franken

zu geben, ist uns natürlich unmöglich; aber dafür garantieren wir tadellosen Sitz unserer erstklassigen, prima Mittelstands-Massanzüge, welche auf der ganzen Welt nicht ihresgleichen haben.“

ERINNERN Sie sich noch an diese Art von Reklame? Dazumal steckte sie noch in ihren Kinderschuhn.

DIE moderne Reklame ist nicht mehr so marktschreierisch; Superlative sind nicht mehr ihr tägliches Brot. Heute inseriert man eine „Gute Zigarette“ und nicht mehr eine „Wunderzigarette“. Der heutige Detaillist teilt mit, dass man bei ihm „eine grosse Auswahl finde“, er sagt nicht mehr, „Kommen Sie, Sie werden staunen, wenn Sie unser unerhörtes Riesenlager sehen.“

DIE Reklame ist sachlich geworden. Sie musste sachlich werden. Es ist nicht lange gegangen, bis die Inserenten eingesehen haben, dass die Übertreibung sich nicht bezahlt. Es ist keine Kunst, Kunden zu erwerben. Die ganze Kunst besteht darin, die Kunden zu erhalten. Reklame muss wahr sein; denn ein enttäuschter Käufer ist schlimmer als der gehässigste Konkurrent. Lügenhafte Inserate haben kurze Beine.

DIE marktschreierische Reklame von früher hat dem Inseratenwesen viel geschadet. Viele Leute haben aus jenen Zeiten her ein Vorurteil gegen Reklame. Es ist ihnen entgangen, dass sich eine tiefgreifende Änderung vollzogen hat. Sie haben nicht gemerkt, dass die moderne Reklame wahrheitsgemäss geworden ist. Wahrheit in der Reklame liegt im eigenen Interesse jedes Grossinserenten. Sie, als Publikum, sollten deshalb Ihre Reserve den Inseraten gegenüber aufgeben.

* * *

INSERIERTE WAREN SIND
GARANTIERTE WAREN!

armselige Miniaturbäumchen, die, mit Christbaumschmuck behängt, einen Weihnachtsbaum vorstellen sollen. Wieviel schöner ist doch ein richtiger grosser Weihnachtsbaum und ganz besonders für die Kinder!

Aber wo die Zeit hernehmen für all die Extra-Arbeit während der Weihnachtszeit? Wenn wir in der Schule des vereinfachten Haushaltes bereits etwas gelernt haben und unsere Hausarbeit weniger tragisch nehmen, so ist das ganz einfach: Wir vereinfachen über die Weihnachtszeit alles Nicht-Weihnachtliche. Wenn es das Budget irgendwie zulässt, geben wir die Wäsche für dieses eine Mal in die Waschanstalt.

DER MOTOR IM

Von E. Bütkofer,

Wenn man von Haushalt und Elektromotor spricht, denken wir zuerst an die elektrische Nähmaschine. Der Nähmaschinenmotor kann sehr leicht mit zwei Schrauben derart befestigt werden, dass das auf der Motorwelle sitzende kleine Rädchen durch Reibung direkt das Maschinenrad antreibt.

Die Geschwindigkeit des Motors kann mit dem Fusspedal reguliert werden. Man kann dazu das gewöhnliche Pedal der Tretmaschinen verwenden, nach entsprechender Umänderung (passende Verbindung mit den elektrischen Regulierwiderständen), oder man verwendet ein spezielles, mit dem Motor erhältliches Pedal. Der Vorteil des elektrischen Nähmaschinenantriebes liegt nicht nur in der grössern Bequemlichkeit, sondern vor allem auch darin, dass die Hausfrau während dem Nähen beide Hände frei hat, ihre ganze Aufmerksamkeit also auf die Führung der Naht konzentrieren kann.

Die Anschaffungskosten eines solchen Motors, der nicht einmal 5 Kilo wiegt, stellen sich auf ca. Fr. 120, mit Einschluss des Fusspedals. Die Leistung beträgt 40 Watt. Näht man eine Stunde lang, so registriert also der Zähler 0,04 Kilowattstunden. Geht man von 50 Rp. aus als Preis für die Kilowattstunde, so geht ohne

Wir beschränken das Putzen auf das Aller-notwendigste, wir kochen in der Vor- und Nach-Weihnachtszeit besonders einfach und vor allem: Wir lassen alle mithelfen; jedes, auch unser Mann, bekommt seine ganz bestimmte Aufgabe. Von uns Frauen hängt in letzter Linie das gute Gelingen des Weihnachtsfestes ab; denn wie wir das Jahr hindurch die Seele des Hauses sind, so sind wir auch die Seele unserer Weihnachtsfeier.

Und nun:

In dulce iubilo
Nun singet und seid froh,
Unseres Herzens Wonne
Liegt in praesaepio.

HAUSHALT

Ingenieur

weiteres hervor, dass jede «elektrische» Nähstunde für 2 Rp. elektrische Energie verbraucht.

Der Motor wird von einem Wandsteckkontakt abgezweigt, kann aber auch mit telst Stecker von jeder Glühlampe abgenommen werden. Die Anschaffung eines Nähmaschinenmotors bedingt allerdings keine besondere Installation, indem der Strom von jeder Lampe abgezweigt werden kann. Am besten aber ist doch ein Steckkontakt, damit die Schnur für das richtige Nähen kein Hindernis bildet. Der Kontakt sollte möglichst tief montiert sein, um die Leitungsführung zum Motor unterhalb des Nähisches ausführen zu können.

Wertvolle Dienste kann der Elektromotor dort leisten, wo die Frau Tag für Tag am meisten zu tun hat: in der Küche. Freilich muss schon etwas tief in den Beutel ge griffen werden; denn Küchenmotoren kosten Fr. 350—400. Dies röhrt daher, dass die kleinen Motoren ausgesprochene Schnell läufer sind. Schnellläufer aber kann man in der Küche nicht gebrauchen. Umdrehungszahlen von 1450—2000 pro Minute sind zu hoch, für das Fleisch zu zerklei nern oder den Kaffee zu mahlen. Deshalb ist der typische Küchenmotor mit einem Zahnradvorgelege versehen, welches die hohe Umdrehungszahl auf die für Küchen-

OXO - Bouillon

erhöht den Nährwert
aller Speisen. Vorzüg-
lich wie alle LIEBIG
Produkte!



Diese gute Luft

verdanken wir dem schweizer STAUBSAUGER SIX MADUN



Verlangen auch Sie
unverbindliche Vorführung.
R. Schmidlin & C. Sissach
Fabrik für elektr. Spezialapparate



Vertreter in allen grösseren Städten

Patria

Schweiz Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit
vorm. Schweizerische Sterbe- u Alterskasse

Centralverwaltung **Basel** Rittergasse 35

AUS DEM INHALT DER LETZTEN NUMMER

Alle gegen Einen. Von einem Alt-Steuer-kommissär. Illustrirt von Hans Schaad. Erstklassige Bestattungen. Von John Knitel. Illustrirt von Alfred Marxer. Bücher und der Mann von 40 Jahren. Von Conrad Schmid-Clavadetscher. Tischlein deck dich ab. Ein Vorschlag zur Vereinfachung der Kaffeevisiten. Von Helen Guggenbühl und vieles andere mehr



Bevor Sie sich ein Musikinstrument anschaffen verlangen Sie gratis unsern reichhaltigen Katalog über

Violinen, Cellis, C-Bässe, Mandolinen, Lauten, Gitarren, Konzert-, Gitar- und Akkord-Zithern, Piccolos, Flöten, Klarinetten, Oboes, Handorgeln, Mundharmonikas, Trommeln, Jazzband, alle Zubehör-Teile und Saiten, Gramophone, Platten-Musikalien, Schulen usw.
(Garantiert beste Qualitätsinstrumente)
Reparaturen sämtlicher Instrumente

Musikhaus Zirlewagen & Co.

(vorm. Hüni & Co.)

Telephon 8.19

Hirschmattstr. 26

Luzern 18



maschinen übliche reduziert. Das verteuert natürlich die Kosten.

Aber dafür ist ein solcher Küchenmotor eine Universalmaschine. Auf zwei Führungsstangen können nacheinander die verschiedenartigsten Küchenmaschinen befestigt werden. Das Anziehen von zwei Flügelmuttern genügt, um die Maschine mit dem Motor fest zu verbinden und den Antrieb zu ermöglichen. Deshalb kann ein und derselbe Küchenmotor die mannigfältigsten Arbeiten ausführen: Fleisch und Gemüse zerhacken, Bohnen schneiden, Brot zerreiben oder in Scheiben schneiden, Kaffee mahlen, Früchte auspressen, Glace fabrizieren, Rahm schlagen und Messer putzen.

In weniger als einer Minute kann eine Maschine von den Führungsstangen abgehoben und durch eine andere ersetzt werden. Dabei ist der Küchenmotor ein verhältnismässig kleiner Apparat, der bequem auf jedem Küchentisch befestigt werden kann und dort gar nicht viel Platz wegnimmt. Auch der Energiebedarf ist gering: knapp 200 Watt. Die Betriebsstunde kostet also 10 Rp. bei einem Kilowattstundenpreis von 50 Rp.

Der Küchenmotor würde an und für sich auch keine besondere Installation benötigen. Da aber eine Küche relativ feucht ist, wäre es doch empfehlenswert, eine besondere Motorenleitung anzubringen, weil in Küchen Steckkontakte nach Möglichkeit vermieden werden sollten.

Ein solcher Motor leistet bei einem Gestehungspreis von ca. $\frac{3}{4}$ Rp. in 5 Minuten folgende Arbeit:

Zerhacken von 3—4 kg Fleisch oder Gemüse,

PRAKTISCHE EINFÄLLE

Wir haben keinen Boiler, trotzdem habe ich jeden Morgen um den Preis von 8 Rp. 15—20 Liter heisses Wasser. Ich fülle ungefähr um 22 Uhr meinen grössten Kochtopf mit kaltem Wasser, stelle ihn auf die elektrische Platte und drehe auf die kleinste Stromstärke (250 Watt), die bei uns von abends 9 Uhr bis morgens 6 Uhr auf 1 Rp. per Stunde zu stehen kommt. Wenn ich früh morgens nicht alles Wasser gebrauche, bringe ich, was zu viel ist, in die Kochkiste, wo es noch längere Zeit heiss